

Passauer Neue Presse vom 01.12.2004

Mittagspause am Christkindlmarkt

(Von Katharina Ritzer)



Der Domplatz mausert sich zum beliebtesten Treffpunkt der Passauer. Auf dem Christkindlmarkt verbringen viele Angestellte ihre Mittagspause – mit Bratwurst und einer Tasse Glühwein auch bei kalten Temperaturen bestens con innen gewärmt.

„Uns hat das schöne Wetter gelockt“, sagte gestern Gabi Kuhnt, die mit ihren Kollegen vom Hauptzollamt, Siegfried Galle, Stefan Schramm und Reinhold Kammerer die Mittagspause auf dem Markt verbrachte. „Einfach nur schön“ sei der neue Christkindlmarkt, sind die Zollbeamten überzeugt – eine Meinung, die viele teilen. „Die Atmosphäre ist toll“, sagt Sparkassen-Mitarbeiterin Sandra Fecke, die die Mittagspause während einer Schulung zum Ausflug mit Kollegen nutzt. Die Truppe war so begeistert, dass sie beschloss: „ Am Freitag kommen wir wieder.“

Die vielen Mittagspausen-Besucher beschenken gute Geschäfte. „ Bei den Imbiss- und Glühweinbuden läuft es gut, die anderen Händler haben aber Einbußen“, sagt Reinhard Zippe, Sprecher der Schausteller und Marktkaufleute. Weil die meisten Fieranten mit weniger Standfläche auskommen müssen – Zippe etwa hat statt neun Metern in der

Nibelungenhalle auf dem Domplatz nur vier Meter zur Verfügung -, machen sie weniger Umsatz.

Mit dem heutigen 1. Dezember öffnet sich das erste Türchen des begehbaren Adventskalenders der Künstlervereinigung AGON. In der Galerie Horst Stauber im Steinweg 2 sorgt Kabarettistin Barbara Dorsch ab 17 Uhr für „Eine schöne Bescherung“. Passend dazu zeigt das erste Advents-Fenster im Treppenhaus des Landratsamtes ein Werk von Stauber. Während des Christkindlmarktes sind zudem die Geschäfte und Ateliers in der Höllgasse bis 19 Uhr geöffnet.

